

1. Ideen, die im Bestand möglich sind
 1. Basteln für alle Generationen
 2. Sozialberatung z.B. für Alleinerziehende. Vermittlung von Kontakten etc.
 3. Gymnastik (bereits vorhanden: Hockergymnastik und Meditation)
 4. Vorlesen für verschiedene Generationen und Generationen übergreifend
 1. Sehgeschwächte
 2. Senior*innen
 3. Kinder
 5. Kulturelle Veranstaltungen
 1. Lesegruppe (bereits umgesetzt)
 2. Lesungen (bereits umgesetzt)
 3. Reisevorträge
 4. kleine Musikveranstaltungen
 5. Weinprobe
 6. Sommer- und Nachbarschaftsfest
 6. Teilen und Tauschen
 1. Kleidertauschparty
 2. Wohnberatung (z.B. Wohnungstausch zwischen Alleinstehende – Familien)
 3. Zeit schenken (selbst organisiert) z.B Hausbesuche, jemandem zuhören, Hausaufgabenbetreuung
 4. Koordination/Vermittlung von vorhandenen Angeboten wie:
 1. von Mensch zu Mensch
 2. Wohnen für Hilfe
 3. Taschengeldbörse
2. Vernetzung
 1. Präsenz bei anderen Festen (z.B. in anderen Vierteln → um für Politik und andere Menschen sichtbar zu werden)
 2. Einbeziehung der Politik, Ratsmitglieder aus dem Viertel und Bezirksvertretung
 3. mit anderen Gruppen (z.B. ZWAR)
 4. Absprache mit Kirchengemeinden z.B. um Dopplungen von Angeboten zu vermeiden
 5. Freiwilligenagentur
3. Ideen für die weitere Kiosknutzung
 1. Kleinigkeiten für Kinder („Süße Tüte“, Wundertüten, ..)
 2. Post- Paketstelle
 3. Regalfächer zu vermieten (zum Verkauf von selbstgemachten aus Rumphorst)
 4. Verleihbörse
 5. Repaircafé
 6. Kopierer
4. Weitere Ehrenamtliche akquirieren
 1. Fürs
 1. Sonntagscafé
 2. Mittagstisch
 2.mit neuen Ideen..
 3. Ehrenamtsagentur
 4. Aufruf in nadann und nebenan.de
5. Kommunikation ins Viertel
 1. Über „Viertelzeitung“
 2. Kommunikation darüber, welche Mitarbeit im Verein/Projekt/Rumpelstübchen in welcher Form erwünscht wird.